

## INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT . . . . .	XI
EINLEITUNG . . . . .	1
TEIL I: PLATONS ROLLE IN CALVINS LEBEN UND WERK	
1. KAPITEL: PLATON UND DER PLATONISMUS	
IN CALVINS BILDUNGSWEG . . . . .	5
1.1 Die Bedeutung Platons und des Platonismus im Humanismus der Renaissance . . . . .	6
1.11 Die italienische Platonrenaissance . . . . .	6
1.111 Georgios Gemistos Plethon . . . . .	6
1.112 Bessarion . . . . .	8
1.113 Marsiglio Ficino . . . . .	10
1.114 Giovanni Pico della Mirandola . . . . .	12
1.12 Platon und der Platonismus in Frankreich zu Beginn des sechzehnten Jahrhunderts . . . . .	15
1.121 Robert Gaguin . . . . .	16
1.122 Lefèvre d'Étaples . . . . .	17
1.123 Carolus Bovillus . . . . .	22
1.124 Symphorien Champier . . . . .	23
1.125 Desiderius Erasmus . . . . .	26
1.126 Guillaume Budé . . . . .	27
1.127 Margarete von Navarra . . . . .	30
1.2 Calvins Bildungsweg . . . . .	36
1.21 Collège de la Marche und Collège Montaigu . . . . .	36
1.22 Orléans und Bourges . . . . .	37
1.23 Collège Royal . . . . .	39
1.24 Der Kommentar zu Seneca's De Clementia und die Bedeutung der darin enthaltenen Hinweise auf Platon, Cicero und Augustin . . . . .	40
1.241 xHinweise auf Platon . . . . .	41
1.242 xCicero . . . . .	42
1.243 xAugustin . . . . .	44
1.25 Die weitere Entwicklung . . . . .	48

2. KAPITEL: HINWEISE AUF PLATON IN DER INSTITUTIO CHRISTIANAE RELIGIONIS VON 1559 . . . . .	53
2.1 Statistik der Zitate . . . . .	53
2.2 Auswertung . . . . .	54
2.21 Wertung der Quellenangaben . . . . .	54
2.211 Gründe gegen Platon als unmittelbare Quelle mancher Zitate . . . . .	54
2.212 Anzeichen für eine unmittelbare Herkunft der Zitate aus Platon	56
2.22 Unterschiedliche Bedeutung der angeführten platonischen Dialoge in Calvins Gedankenwelt . . . . .	59
2.221 Phaidon . . . . .	59
2.222 Politeia . . . . .	63
2.223 Nomoi . . . . .	66
2.224 Epinomis . . . . .	71
2.225 Alkibiades II . . . . .	72
2.226 Phaidros . . . . .	73
2.227 Theaitetos . . . . .	73
2.228 Kratylos . . . . .	74
2.229 Protagoras . . . . .	75
TEIL II: CALVINS LEHRE VOM MENSCHEN UND DIE DARIN ZU TAGE TRETENDEN PLATONISCHEN BILDER UND GEDANKENGÄNGE	
PROLEGOMENA . . . . .	77
P.1 Die Eigenart von Calvins Menschenlehre . . . . .	77
P.11 Selbsterkenntnis statt Wissenschaft vom Menschen . . . . .	78
P.12 Selbsterkenntnis zur Ehre Gottes . . . . .	81
P.2 Zwischen Marionette und Titane – die Erkenntnis des Selbst und des wesenhaft Guten bei Platon . . . . .	85
P.3 Zur Verbindung von Gottes- und Selbsterkenntnis in der Geschichte	89
1. KAPITEL: DER URSPRUNG DES MENSCHEN UND SEINE KONSTITUTION . . . . .	91
1.1 Der Ursprung . . . . .	91
1.11 Die Erschaffung des Menschen in der Sicht Calvins . . . . .	91
1.111 Das Motiv der Erschaffung . . . . .	91
1.112 Das Werk der Erschaffung . . . . .	92
1.1121 Der Urstoff Lehm, ein Symbol der Nichtigkeit . . . . .	93
1.1122 Die Zugabe von Seele und Geist, Gnade über Gnade . . . . .	96
1.1123 Die Bewegungsrichtung der Erschaffung . . . . .	97
1.113 Aufgabe und Bestimmung . . . . .	99

1.12	Abstand und Nähe zur Lehre von Platons Timaios . . . . .	100
1.2	Die Konstitution des Menschen . . . . .	104
1.21	Calvins Aussagen zur Leib-Seele-Natur . . . . .	104
1.211	Dichotomie oder Trichotomie? . . . . .	105
1.212	Die Verschiedenheit von Leib und Seele . . . . .	108
1.213	Zuordnung und Einheit . . . . .	110
1.214	Das wechselhafte Geschick ihrer Verbindung . . . . .	111
1.2141	Die Harmonie des Urstandes . . . . .	111
1.2142	Die Zerrüttung im Fall: Fleisch, der umfassende Name . . . . .	112
1.2143	Der Leib als Gefängnis der wiedergeborenen Seele . . . . .	114
	Exkurs: Analyse der Begriffe „Leib“ und „Fleisch“ in ihrem Ver- hältnis zueinander . . . . .	117
	E.1 Begriffsüberschneidungen . . . . .	117
	E.2 Die theologische Kategorie „Fleisch“ . . . . .	118
	E.3 Die Analogie zwischen den beiden Gegensatzpaaren „Geist- Fleisch“ und „Seele-Leib“ . . . . .	119
	E.4 Der Zusammenhang von Leib und Fleisch . . . . .	120
1.2144	Die Auflösung der leib-seelischen Verbindung im Tod . . . . .	121
1.2145	Die Auferweckung des Leibes und die erneute, vom Geist getra- gene Verbindung mit der Seele . . . . .	122
1.215	Die Betrachtung des künftigen Lebens . . . . .	127
1.22	Platons anthropologischer Dualismus . . . . .	132
1.221	Die Leib-Seele-Struktur bei Platon . . . . .	132
1.222	Das Bild vom Leib als dem Kerker der Seele im Phaidon . . . . .	134
1.223	Die Betrachtung des Todes im Phaidon . . . . .	136
1.23	Übereinstimmungen und Unterschiede zwischen Platon und Calvin . . . . .	137
1.231	In anthropologischen Grundvorstellungen . . . . .	138
1.232	In Bild und Denkschema . . . . .	138
1.24	Zur Diskussion über einen unmittelbaren Einfluß Platons . . . . .	140
1.25	Einige Wesenszüge von Augustins Menschenbild im Licht der Lehre Calvins . . . . .	143
1.251	Augustinische Aussagen zur Leib-Seele-Natur des Menschen . . . . .	143
1.252	Augustins Verhältnis zur Leiblichkeit . . . . .	149
1.26	Berührungspunkte zu Erasmus . . . . .	152
1.261	Allgemeine anthropologische Vorstellungen . . . . .	152
1.262	Die Betrachtung des wahren Lebens . . . . .	155
1.27	Der Beitrag Budé's . . . . .	158
2.	KAPITEL: DAS LICHT DER ERKENNTNIS NACH CALVIN UND DIE PLATONISCHE LICHTSPEKULATION . . . . .	161
2.1	Die Bedeutung der Erkenntnis für den Menschen . . . . .	161
2.11	Erkenntnis als Gipfel menschlicher Vollkommenheit . . . . .	161
2.12	Die Führungsrolle der Erkenntnis im menschlichen Leben . . . . .	162
2.13	Erkenntnis und Erkenntnisvermögen . . . . .	164

2.2	Erkenntnis in der Begrifflichkeit des Lichts . . . . .	167
2.21	Das Licht der Vernunft . . . . .	168
2.211	Das Licht der Vernunft nach dem Fall . . . . .	169
2.2111	Die Struktur der Vernunftkenntnis . . . . .	169
2.2112	Die Fähigkeit der Vernunftkenntnis . . . . .	172
2.21121	Blindheit für die geistliche Erkenntnis Gottes und seines Willens	172
2.21122	Schwachsichtigkeit in der natürlichen Erkenntnis Gottes und seines Gesetzes . . . . .	173
2.21123	Scharfsichtigkeit in der Erkenntnis irdischer Dinge . . . . .	175
2.212	χDas Licht der Vernunft vor dem Fall . . . . .	176
2.213	χDas Licht der Vernunft in der Wiedergeburt . . . . .	177
2.22	χDas Licht des Glaubens . . . . .	179
2.221	χDie Struktur der Glaubenserkenntnis . . . . .	179
2.222	χDie unterschiedliche Qualität von Offenbarung und Glaubens- erkenntnis im Verlauf der allgemeinen und individuellen Heilsgeschichte . . . . .	181
2.2221	χDer Glaube Adams . . . . .	181
2.2222	χDie Lage der Ungläubigen ohne und mit Offenbarung . . . . .	184
2.2223	χDer doppelte Weg der Gläubigen zur Quelle des Lichts und der Erleuchtung . . . . .	186
2.3	Das Bild der Sonne . . . . .	191
2.4	χDas Licht der Erkenntnis und die Gottebenbildlichkeit des Menschen . . . . .	196
2.5	χSonnen- und Höhlengleichnis, ein Brennpunkt der Beziehungen Calvins zu Platon . . . . .	199
2.51	Das Licht, etwas Drittes . . . . .	200
2.52	Die Sonne, Abbild und Abkömmling der Idee des Guten . . . . .	203
2.53	Licht und Gottähnlichkeit . . . . .	206
2.54	Der doppelte Aufstieg . . . . .	208
2.6	Augustins Lehre vom Licht . . . . .	212
2,61	Licht und Leben . . . . .	213
2.612	Teilhabe an Gottes Licht, Leben und Tugend . . . . .	214
2.63	Das prophetische Licht und seine pädagogische Bedeutung . . . . .	216
2.64	Die innere Erleuchtung und ihre Zunahme . . . . .	217
2.65	Die platonische Wiedererinnerung und ihre Korrektur . . . . .	218
2.7	Das Argumentum Ficinos zum 7. Buch der Politeia und Picos Lichttheorie in seinem Heptaplus . . . . .	220

### 3. KAPITEL: MASS UND ORDNUNG IN SEELE UND STAAT ALS FAKTOREN DER GOTTAHNLICHKEIT . . . . . 225

3.1	Die Seelenordnung nach Calvin . . . . .	225
3.11	Die Meinungen der Philosophen . . . . .	225
3.12	Die Vereinfachung Calvins . . . . .	227
3.13	Die Seelenverfassung des Ersterschaffenen . . . . .	227

3.131	Gottes Ebenbild in der Urstandsharmonie . . . . .	228
3.132	Die Willensstruktur des Ersterschaffenen . . . . .	229
3.133	X Der freie Wille . . . . .	231
3.14	X Die Folgen des Falls . . . . .	234
3.141	Verkehrung der inneren Ordnung . . . . .	234
3.142	Gottverlassenheit und Teufelherrschaft . . . . .	236
3.15	Die neue Ordnung bei der Wiedergeburt . . . . .	238
3.2	Gerechtigkeit und Gottähnlichkeit der in ihren Teilen tugendhaften und wohlgeordneten Seele bei Platon . . . . .	242
3.3	X Die Staatsordnung nach Calvin . . . . .	249
3.31	X Gott und der Staat . . . . .	250
3.32	X Ausgewogenheit in Regierungsform und Freiheitsmaß . . . . .	253
3.33	X Mäßigung und Ordnung bei Untertanen und Bürgern . . . . .	255
SCHLUSSBEMERKUNG . . . . .		261
ANHANG . . . . .		266
LITERATURVERZEICHNIS . . . . .		273
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS . . . . .		276